



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1) IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG
A) UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN IM SINNE § 14(1) BAU.N.V.O.
UND STELLPLÄTZE.
B) EINFRIEDUNG UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 080 M HÖHE ÜBER
STRASSENKRÖNE.
AUSGENOMMEN HIUVON SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENSATZ
NICHT UNTER 250M.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

ZB. I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE

ZB. 04 GRUNDFLÄCHENZAHL

ZB. 04 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE BAULINIEN BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE

— BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

— STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

— SICHTDREIECK (S. TEXTLICHE FESTSETZ. ZIFFER 1)

— STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

— GRENZE DES RÄUMLICHEN GEL-
TUNGSBEREICHES DES BEBAU-
UNGSPLANES

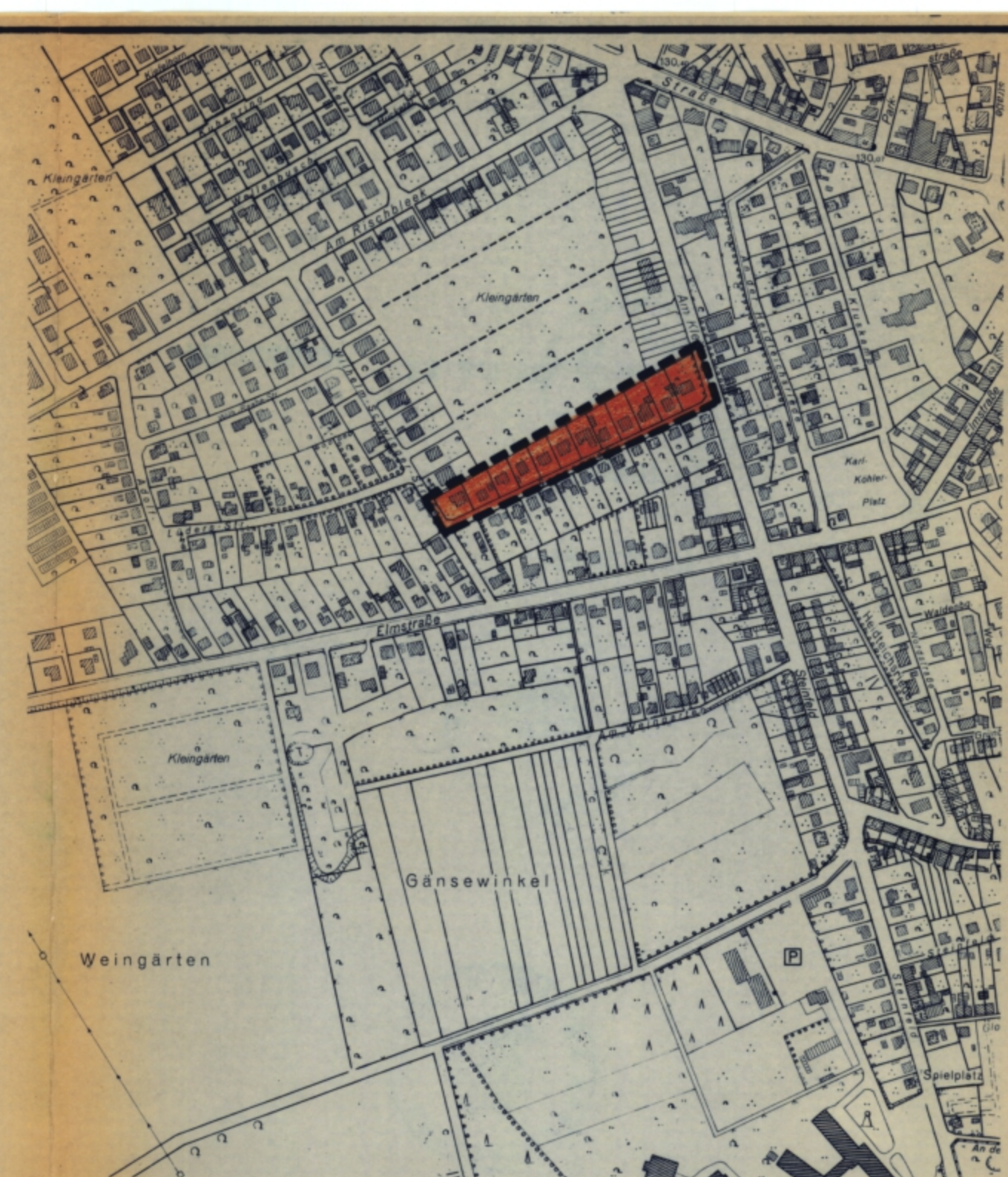
BESTANDSANGABEN

— VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

— EIGENTUMSGRENZEN

— FLURSTÜCKSNUMMERN

STADT KÖNIGSLUTTER AM ELM BEBAUUNGSPLAN SONNENWEG ERWEITERTE NEUFASSUNG M: 1 = 1000



Übersichtsplan M=1:5000

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976
(BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch ¹⁾ vom 06.07.1979
(BGBl. I S. 449) ¹⁾

und der §§ 55-56 und 57 der Niedersächsischen Bauordnung vom 29.7.1973 (Nds. GVBl. S. 269),
zuletzt geändert durch Artikel 8 ¹⁾ vom 25.12.1982 (Nds. GVBl. S. 281) ¹⁾ i. V. m.

§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG)
vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ²⁾ vom 22.12.1982

(Nds. GVBl. S. 446) ²⁾

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl.
S. 427), zuletzt geändert durch ³⁾ vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 446) ³⁾

hat der Rat der Gemeinde Stadt Königslutter diesen Bebauungsplan

⁴⁾ zur Änderung dieses Bebauungsplans Nr. 1 bestehend aus der Planzeichnung

und den nachstehenden / nebenstehenden ⁵⁾ textlichen Festsetzungen — sowie den nachstehenden /
nebenstehenden ⁶⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung — ⁷⁾ als Satzung beschlossen:

Königslutter den 29.07.1986

⁸⁾ Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Er-
leichterung von Investitionsentscheidungen im Städtebaurecht.

⁹⁾ die 3. Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung
zum BBauG.

Bezeichnet Stadtkönigslutter

Helmstedt Bürgermeister



Gemeindedirektor
Stadtkönigslutter

Stadtkönigslutter

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.02.86 die Aufstellung der Änderung¹⁾
des Bebauungsplans Nr. 1 beschlossen ²⁾ der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG

am 06.03.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter den 29.07.86

Königslutter Stadtkönigslutter

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für

erteilt durch das Katasteramt Helmstedt am Az.:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen

baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28. Juli 1986)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei übertragen.

Katasteramt Helmstedt den 28. Juli 1986 Vorm. Assessor

Der Entwurf der Änderung¹⁾ des Bebauungsplans wurde Stadtkönigslutter vom

Königslutter den 29.07.1986 Stadtkönigslutter

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.02.86 dem Entwurf der Änderung¹⁾ des

Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß

§ 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 06.02.86

ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung¹⁾ des Bebauungsplans und der Begründung

haben vom 21.03.86 bis 25.04.86 gemäß § 6 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt ²⁾

Königslutter den 29.07.86 Stadtkönigslutter

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.02.86 den geänderten Entwurf des

Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß

§ 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen ³⁾ dem Beteiligungsbeschluss von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom

Gegenstand der Stellungnahme bis zum gegeben

den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß

§ 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 02.07.86 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung

beschlossen.

Königslutter den 29.07.86 Stadtkönigslutter

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde

(Az.: 692-21-5403.01-53) vom heutigen Tage Stadtkönigslutter mit Maßgaben ⁴⁾ gemäß § 11 in Verbindung

mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt ⁵⁾ teilweise genehmigt ⁶⁾

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG

von der Genehmigung ausgenommen ⁷⁾

Helmstedt den 03.11.1986

Genehmigungsbehörde
Landkreis Helmstedt
Der Oberkreisdirektor

Stadtkönigslutter Stadtkönigslutter

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:

aufgeführten Auflagen / Maßgaben ⁸⁾ in seiner Sitzung am beigetreten⁹⁾

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben ¹⁰⁾ vom bis

öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich

bekanntgemacht.

den

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist gemäß § 12 BBauG am 20.01.1987 im Amtsblatt

für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 20.01.1987 in Kraft geworden.

Königslutter den 05.12.1987 Stadtkönigslutter

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder

Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht ¹¹⁾ geltend gemacht worden.

den

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen

2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung

3) Nichtzutreffendes streichen

4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde

5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung

6) Nur falls erforderlich

URKUNDE